

Martina Essig *Aquarelle*

Jörg Oberfell *Objekte/Fotografien*

Stefan Panhans *VideoZone*

Kunsthalle  
Mainz

6.3.–30.5.2010





4 **Martina Essig**  
*Aquarelle*

8 **Jörg Oberfell**  
*Objekte / Fotografien*

12 **Stefan Panhans**  
*VideoZone*

- 14 Veranstaltungen und Vorträge
- 19 Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche
- 22 Führungen
- 25 Öffnungszeiten, Eintritt, Anfahrt  
*Opening hours, entrance fees, directions*
- 27 Impressum

# Martina Essig

## Aquarelle

Die Aquarelle von Martina Essig (\*1978) zeichnen sich durch eine einnehmende Präsenz aus. Jedes einzelne Bild beansprucht Raum und Aufmerksamkeit, und es bildet ein Gegenüber. Dies ist auch auf die zumeist blickfüllenden Hochkantformate ihrer Bilder zurückzuführen. Fast alle bewegen sich zwischen eineinhalb und knapp drei Metern Höhe. Dabei sind es keine auffälligen Motive, die den Blick auf sich ziehen. Vielmehr operiert die in Coburg lebende Künstlerin, die an der Nürnberger Kunstakademie bei Rolf-Gunter Dienst studierte, mit einer Loslösung vom Gegenständlichen. Konkrete Motive sind allenfalls angedeutet oder versatzstückhaft zu erahnen, wie etwa ein Fensterausblick, eine Pflanze oder Bruchstücke einer Landschaft. Meist lassen die Bilder, die vornehmlich mit einer Mischung aus Acryl und Wasserfarben gemalt sind, an eine aus dem Zusammenhang gelöste Struktur oder Ornamentik denken. Ein aus Miniaturabbildungen bestehendes Archiv unterschiedlichster Bildvorlagen dient Martina Essig als assoziativer Fundus. Die Künstlerin ist weniger am Motiv selbst interessiert, sondern vielmehr an seinen strukturalen Aspekten. Sie untersucht und reflektiert die Wirkung von Bildern sowie ihre ästhetische und kontextbezogene Macht. Ihre Bildfindungen fußen auf einer präzisen Wahrnehmung und einer konzeptuellen Reflektion. Das Ergebnis sind verdichtete Geflechte von sinnlicher Kraft und zugleich analytischer Schärfe und Schönheit. Aspekte wie Rhythmisierung, Reduktion oder das Fließen der Farbe werden zu bildkonstituierenden Elementen.





*There is something arresting about the watercolors created by Martina Essig (born 1978). Every individual painting claims space and attention, and it forms a counterpart. This effect can partly be attributed to the largely gaze-occupying, upright format of her paintings. Almost all of them are between one and a half meters and just under three meters in height. Yet it is not through the use of striking motifs they seek to draw our attention. Indeed, the artist, who lives in Coburg and studied at the Nuremberg Art Academy under Rolf-Gunter Dienst, is keen to avoid the concrete. Specific motifs are at most suggested or perhaps partly alluded to such as the view from a window, a plant or fragments of a landscape. Typically, the paintings that are primarily executed using a mixture of acrylic paint and watercolor call to mind a structure or pattern removed from the original context.*

*Martina Essig has an archive comprising miniature images of highly diverse picture material and these serve as inspiration for forming associations. The artist is less interested in the theme itself and more in its structural aspects. She not only explores and ponders on the impact of images but also their aesthetic and context-related power. Her compositions are based on a precise perception and a conceptual reflection. The result: intense networks of sensual force yet also analytical precision and beauty. Aspects such as a rhythmic motion, reduction or the flowing of paint serve as compositional elements.*



## Jörg Oberfell

### Objekte/Fotografien

Ein wiederkehrendes Interesse von Jörg Oberfell (\*1976) gilt den Strukturen von Großstädten und Metropolen. Der Künstler hat einige Zeit in Seoul verbracht und lebt seit zwei Jahren in London. Viele seiner Werke entstehen aus einer Reaktion auf diese urbanen, oft monströs erscheinenden Konstrukte samt ihrer dinglichen und architektonischen Beschaffenheit und ihren personen- oder





situationsgebundenen Gegebenheiten. Seine Wahrnehmungen setzt der Künstler in miniaturhafte, filigrane Skulpturen um, die konkrete Objekte, Figuren oder situative Szenen wiedergeben und die er in einem aufwendigen Prozess aus Papier von Hochglanzmagazinen oder Verpackungen faltet und klebt. Sie sind erzählerisches Echo und zugleich Gegenentwurf zu einem rational und gleichermaßen irrational erlebten Gefüge. Als Bild findet sich diese Auseinandersetzung in der in Seoul entstandenen Fotoserie „Kong“ wieder. Mit einem aus zerschnitten Kleidern gefertigten King-Kong-Kostüm erklimmt der Künstler verschiedene Skulpturen im öffentlichen Raum dieser Stadt. Es ist eine Reminiszenz

an die berühmte Filmszene und zugleich die Verbildlichung eines Moments, in dem der Ordnung die Unordnung zur Seite gestellt wird, in dem das Archaische dem Artifizialen begegnet.

*They repeatedly attract his attention: Jörg Oberfell (born 1976) is fascinated by the structures of cities and metropolises. Since two years the artist has been living in London – after having spent some time in Seoul. Many of his works are the reaction to these urban, often monstrous-seeming constructions including their material and architectural nature and their person- or situation-bound circumstances. The artist translates his observations into delicate miniature sculptures so as to depict specific objects, figures or situational scenes; sculptures he fashions from paper from glossy magazines or packaging, which he folds and sticks in a complicated process. They are the narrative echo and simultaneously an alternative plan for an urban fabric that is experienced as rational and at the same time irrational. This confrontation occurs in photograph form in the “Kong” series produced in Seoul. Wearing a King Kong costume made of shredded garments the artist ascends various sculptures in Seoul’s public spaces. His action is simultaneously a reminder of the famous movie scene and the visualization of a moment in which order is placed alongside disorder, in which the archaic encounters the artificial.*

# Stefan Panhans

## Sieben bis Zehn Millionen VideoZone

Die VideoZone ist eine Reihe der Kunsthalle Mainz, die von Georg Elben (Leiter der Videonale Bonn) kuratiert wird, und für die er Künstlerinnen und Künstler aus dem immer weiter zu fassenden Bereich Video einlädt. Als fester Ort für die Präsentation ist der Alte Turm vorgesehen, ein Raum, den die Besucher über einen Balkon einsehen können. Im Rahmen der VideoZone werden Vorträge oder Künstlergespräche veranstaltet, die sich ausgehend von der jeweiligen Präsentation explizit mit den Themen Neue Medien, Video, Videoperformance und -installation befassen.

Es passiert eigentlich nicht viel in diesem Video: Ein junger Mann steht vor der Kamera und redet sich um Kopf und Kragen, während im Hintergrund Schnee fällt. Aber ob der echt ist? Es ist nicht zu entscheiden, genauso wenig, wie man mit letzter Sicherheit sagen kann, ob die Person mit der eindrucksvollen Pelzkapuze so schnell reden kann – immerhin gibt es in dem Video keinen einzigen Schnitt.

Der Monolog ist eine moderne Litanei in jugendlichem Großstadtslang, in dem die Widersprüche und die Überforderung des Konsumverhaltens in ein eindringliches „Sprechbild“ gefasst sind. Das Verlangen nach der vorteilhaftesten Kaufentscheidung nimmt für den Protagonisten geradezu existenzielle Ausmaße an.

*VideoZone is a series by Kunsthalle Mainz, which is curated by Georg Elben (Director of the Videonale Bonn) and for which he invites artists active in the constantly expanding realm of videoart.*



*The chosen venue for the presentation is Alter Turm (Old Tower), a room that visitors can look into from a balcony. As part of the VideoZone series lectures or artist talks will be organized that are inspired by the respective presentation and explicitly deal with the topics new media, video, video performance and video installation.*

*Not much actually happens in this video: a young man stands in front of the camera just ranting on, while in the background snow falls. But is it real snow? There is no way of saying, just as little as one can say with any certainty whether the person with the impressive fur hood can speak that quickly – after all there is not a single cut in the video.*

*The monologue is a modern litany in urban youth patois, in which the adversities and excessive demands of consumer behavior are captured in a forceful "linguistic image". For the protagonist the longing for the most advantageous purchase decision assumes existential dimensions.*

## Veranstaltungen und Vorträge

### **Matthias Egersdörfer und Jürgen Roth lesen über Fußball, Frauen und Bier**

Aus gegebenem Anlass und als Einstimmung auf die kommende Fußball-WM lesen der Kabarettist Matthias Egersdörfer und der Titanic-Autor Jürgen Roth eigene Texte. Es wird satirisch, politisch, tragikomisch und in jedem Fall ergreifend.

**Mittwoch, 17. März, 19 Uhr**

### **Künstlergespräch mit Stefan Panhans und Georg Elben**

Georg Elben spricht mit dem Künstler Stefan Panhans über die im Rahmen der VideoZone gezeigte Arbeit „Sieben bis Zehn Millionen“. Stefan Panhans gibt darüber hinaus Einblick in weitere Videoarbeiten.

**Mittwoch, 24. März, 19 Uhr**

### **Werkgespräch mit Jörg Oberfell**

in der Ausstellung. Das Gespräch findet in Form eines Rundgangs durch die Ausstellung statt.

**Mittwoch, 14. April, 19 Uhr**

### **Das Tempo der Kunst. Über die Geschwindigkeiten des Werkprozesses**

Bildervortrag von Professor Dr. Wolfgang Ullrich (Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe)

**Mittwoch, 5. Mai, 19 Uhr**



### **Mainzer Museumsnacht**

Abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Samstag, 29. Mai, 11 – 1 Uhr**

### **Kunst & Kaffee (für SeniorInnen)**

Nach einer halbstündigen Führung mit der Künstlerischen Leiterin, Natalie de Ligt, erwartet Sie im Café 7° eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Kosten: 5 €

**Dienstag, 16. März, 13. April, 11. Mai; jeweils 15 Uhr**

### **Halb Sieben im 7**

Nach einer Kurzführung durch die aktuelle Ausstellung erwartet Sie im Anschluss im Café 7° ein Begrüßungsgetränk, Fingerfood und Live-Musik.

Kosten: 14 €

**Donnerstag, 18. März, 22. April, 20. Mai; jeweils 18.30 Uhr**

## Klassik- und Jazz-Frühstück im Café 7°

In regelmäßigen Abständen findet sonntags ein Klassik- oder Jazz-Frühstück im Café 7° statt. Besucher des Frühstücks erhalten ermäßigten Eintritt in Höhe von 3 € für die aktuelle Ausstellung in der Kunsthalle. Weitere Informationen, Termine etc. zum Frühstück unter [www.7-grad.de](http://www.7-grad.de).





## Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche bieten wir ein abwechslungsreiches Programm, um Kunst auf vielfältige Weise zu entdecken. Ziel des Angebots ist es, eine Brücke zwischen den Kunstwerken und der Lebenswelt junger Ausstellungsbesucher zu bauen. Dabei wird in einem offenen Konzept vor allem ein aktivierender bzw. spielerischer Zugang zur Kunst gewählt. Bei einigen Angeboten ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen und Terminvereinbarungen bitte unter [kunstvermittlung@kunsthalle-mainz.de](mailto:kunstvermittlung@kunsthalle-mainz.de)  
Telefon +49 (0)6131 / 12 69 36, Fax +49 (0)6131 / 12 69 37

### Pädagogen-Preview

Freitag, 12. März, 14 Uhr

Zu Beginn jeder Ausstellung laden wir Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer und Schularten sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von außerschulischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Mainz und Umgebung zu einem orientierenden Rundgang durch die Kunsthalle ein. Dabei wird unser aktuelles Vermittlungsprogramm vorgestellt, und es besteht Gelegenheit, über Fragen und Anregungen zu sprechen. Die Teilnahme ist kostenlos.

*Wir bitten um eine Anmeldung unter [klessinger@kunsthalle-mainz.de](mailto:klessinger@kunsthalle-mainz.de) oder telefonisch unter +49 (0)6131/12 69 36 oder 12 69 38*

## Spaziergang durch die Kunst

Einstündige öffentliche Führung für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Begleitende Erwachsene können auf Wunsch teilnehmen.

Kosten: jeweils 4 €

### Was ist hier versteckt?

**Mittwoch, 24. März, 15 Uhr**

### Die Wolkenkratzerspur

**Mittwoch, 7. April, 15 Uhr**

**klein, groß, rätselhaft**

**Mittwoch, 19. Mai, 15 Uhr**

## Kunst mit allen Sinnen

Workshop für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren. Erkundung der Ausstellung mit anschließendem praktischem Teil.

**Samstag, 20. März, 17. April, 15. Mai**

Jeweils ab 11 Uhr, je nach Thema 2 bis 3 Stunden

Kosten: 5 oder 7 €

## Große Bilder, kleine Figuren

### Kunstdetektive

Das eineinhalbstündige Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren wendet sich vor allem an außerschulische Einrichtungen wie Kindertagesstätten etc. Ausgewählte Kunstwerke locken die „Ermittler“ auf eine heiße Spur durch die Kunsthalle.

Dauer: 1 ½ Stunden

Kosten: 3 € pro Teilnehmer

*Eine Anmeldung ist erforderlich.*

## Buddelschiffe, Bildverstecke und King Kong

### Forscherspiel für Grundschulklassen

Für Klassen vom 2. bis zum 4. Schuljahr bieten wir ein eineinhalbstündiges Forscherspiel an. Ausgerüstet mit einem Spielplan begeben sich die Kinder auf Entdeckungsreise durch die Kunsthalle.

Alle benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Dauer: 1 ½ Stunden

Kosten: 3 € pro Teilnehmer

*Eine Anmeldung ist erforderlich.*

## Angebote für Schulklassen

Die Möglichkeiten reichen hier von einstündigen Führungen bis hin zu mehrmaligen Besuchen der Kunsthalle. Inhaltlich richten sich die Angebote nach der aktuellen Ausstellung. Beispiele für Kooperationsprojekte können Sie unserer Website entnehmen.

Kosten für einstündige Führungen: 2 € pro Teilnehmer

*Eine Anmeldung ist erforderlich.*

## Ferienprogramm Ostern 2010

### Forscherspiel: Buddelschiffe, Bildverstecke und King Kong

Der Workshop richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren.

**Mittwoch, 31. März, 11–13 Uhr**

Kosten: 5 €

*Eine Anmeldung ist erforderlich.*



Öffentliche Führungen sonntags  
ab sofort um 15 Uhr!

## Führungen

Die öffentlichen Führungen werden vorwiegend von einem Team von Fachwissenschaftlern gehalten. Sie ermöglichen den Besuchern eine vertiefende Auseinandersetzung mit der aktuellen Ausstellung und den gezeigten künstlerischen Positionen. Der Kostenbeitrag beträgt 3 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Angemeldete Führungen kosten 75 € pro Stunde (sonn- und feiertags 90 €) und können zu dem von Ihnen gewünschten Termin gebucht werden. Wir empfehlen maximal 25 Personen pro Gruppe.

Anmeldungen bitte unter [kunstvermittlung@kunsthalle-mainz.de](mailto:kunstvermittlung@kunsthalle-mainz.de),  
Telefon +49 (0)6131 / 12 69 36, Fax +49 (0)6131 / 12 69 37

### Führungen im März 2010

- 7.3. So. 15.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
- 10.3. Mi. 18.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
- 14.3. So. 15.00 Auf den Punkt gebracht (Susann Gassen)
- 17.3. Mi. 18.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
- 🥚 20.3. Sa. 11.00 **Kunst mit allen Sinnen – Samstagstour**  
(Susann Gassen)
- 21.3. So. 15.00 Auf den Punkt gebracht (Susann Gassen)
- 🥚 24.3. Mi. 15.00 **Spaziergang (Angelika Klessinger)**
- 24.3. Mi. 18.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
- 28.3. So. 15.00 Relative Orte (Sabine Idstein)
- 🥚 31.3. Mi. 11.00 **Ferienprogramm: Forschenspiel, bis 13.00 Uhr**  
(Angelika Klessinger)
- 31.3. Mi. 18.00 Trans-Formationen (Andreas Prinzing)

### Führungen im April 2010

- 4.4. So. 15.00 Auf den Punkt gebracht (Susann Gassen)
- 🥚 7.4. Mi. 15.00 **Spaziergang (Angelika Klessinger)**
- 7.4. Mi. 18.00 Ausgewählte Werke (Natalie de Ligt)
- 11.4. So. 15.00 Relative Orte (Sabine Idstein)
- 14.4. Mi. 18.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
- 🥚 17.4. Sa. 11.00 **Kunst mit allen Sinnen – Samstagstour**  
(Sabine Idstein)
- 18.4. So. 15.00 Trans-Formationen (Andreas Prinzing)

- 21.4. Mi. 18.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
- 25.4. So. 15.00 Relative Orte (Sabine Idstein)
- 28.4. Mi. 18.00 Trans-Formationen (Andreas Prinzing)

### Führungen im Mai 2010

- 2.5. So. 15.00 Auf den Punkt gebracht (Susann Gassen)
- 5.5. Mi. 18.00 Trans-Formationen (Andreas Prinzing)
- 9.5. So. 15.00 Relative Orte (Sabine Idstein)
- 12.5. Mi. 18.00 Perspektivwechsel, Pixel & Primaten (Britta Groll)
-  15.5. Sa. 11.00 **Kunst mit allen Sinnen – Samstagstour (Susann Gassen)**
- 16.5. So. 15.00 Relative Orte (Sabine Idstein)
-  19.5. Mi. 15.00 **Spaziergang (Angelika Klessinger)**
- 19.5. Mi. 18.00 Ausgewählte Werke (Natalie de Ligt)
- 23.5. So. 15.00 Trans-Formationen (Andreas Prinzing)
- 26.5. Mi. 18.00 Auf den Punkt gebracht (Susann Gassen)
- 30.5. So. 15.00 Auf den Punkt gebracht (Susann Gassen)

Vom 31. Mai bis 17. Juni ist die  
 Kunsthalle wegen des  
 Aufbaus der nachfolgenden  
 Ausstellung geschlossen.

Kunsthalle Mainz  
 Am Zollhafen 3–5  
 55118 Mainz  
 Telefon +49 (0)6131 / 12 69 36  
 Fax +49 (0)6131 / 12 69 37  
 mail@kunsthalle-mainz.de  
 www.kunsthalle-mainz.de

### Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10–17 Uhr  
 Mittwoch 10–21 Uhr  
 Samstag und Sonntag 11–17 Uhr  
 Montag geschlossen

### Feiertagsregelung

Karfreitag (2.4.) geschlossen  
 Ostersonntag (4.4.) geöffnet  
 Ostermontag (5.4.) geschlossen  
 Maifeiertag (1.5.) geöffnet  
 Christi Himmelfahrt (13.5.) geöffnet  
 Pfingstsonntag (23.5.) geöffnet  
 Pfingstmontag (24.5.) geschlossen

### Eintritt

Erwachsene 5 €  
 Ermäßigt (Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte) 2 €  
 Gruppe ab 10 Erwachsene (pro Person) 3,50 €  
 Gruppe ab 10 ermäßigt (pro Person) 1,50 €  
 Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei  
 Öffentliche Führung 3 € (zzgl. Eintritt)  
 Angemeldete Führung 75 €, sonn- und feiertags 90 € (zzgl. Eintritt)  
 Führung für Schulklassen, Kinderhorte etc. (pro Kind / Schüler) 2 €  
 Jahreskarte 25 €  
 An jedem 3. Samstag im Monat 1 €  
 „Happy Tuesday“: dienstags reduzierter Eintritt für Erwachsene 2,50 €

### Anfahrt

Mit dem Bus: Linie 58 und 70 bis Haltestelle  
 Feldbergplatz / Stadtwerke Mainz AG.  
 Mit der Bahn: bis Mainz Hauptbahnhof, anschließend mit dem  
 Bus Linie 58 bis Haltestelle Feldbergplatz / Stadtwerke Mainz AG.  
 Parkplätze stehen direkt vor der Kunsthalle sowie am nahen Rheinufer  
 (Ende der Straße „Am Zollhafen“) zur Verfügung.

### **Opening hours**

*Tuesday, Thursday, Friday 10 am to 5 pm*

*Wednesday 10 am to 9 pm*

*Saturday and Sunday 11 am to 5 pm*

*Monday closed*

### **Holiday opening hours**

*Good Friday (2.4.) closed*

*Easter Sunday (4.4.) open*

*Easter Monday (5.4.) closed*

*May Day (1.5.) open*

*Ascension Day (13.5.) open*

*Whit Sunday (23.5.) open*

*Whit Monday (24.5.) closed*

### **Entrance fees**

*Adults € 5*

*Reductions (pupils, students, OAPs, severely disabled persons) € 2*

*Groups of 10 adults upwards (per person) € 3,50*

*Groups of 10 upwards reduced (per person) € 1,50*

*Children up to 6 years free admission*

*Guided tours € 3 (plus admission)*

*Pre-arranged guided tours € 75, Sund. and holidays € 90 (plus admission)*

*Guided tours for school classes, daycare centers etc. (per child / pupil) € 2*

*Annual season ticket € 25*

*€ 1 on every third Saturday in the month*

*"Happy Tuesday": reduced entrance fee for adults on Tuesdays € 2,50*

### **Directions**

*By bus: line 58 and 70 to*

*Feldbergplatz / Stadtwerke Mainz AG.*

*By train: to Mainz Hauptbahnhof, then by bus line 58*

*to Feldbergplatz / Stadtwerke Mainz AG.*

*Car park spaces are available directly in front of the museum*

*and on the banks of the Rhine near-by (at the end of the street "Am Zollhafen").*

Die Kunsthalle Mainz wird unterstützt durch /

*The Kunsthalle Mainz is kindly supported by:*

Stadtwerke Mainz AG

ENTEKA Vertrieb GmbH & Co. KG

Heizkraftwerk GmbH Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Sparkasse Mainz

7° Café Bar Lounge

Am Zollhafen 3–5

55118 Mainz

Telefon +49 (0)6131 / 12 69 39

mail@7-grad.de

www.7-grad.de

Impressum

Gestaltung: Fine German Contemporary, Frankfurt am Main

Übersetzung: Jeremy Gaines

Endredaktion: Michael Köhler

Bildnachweis: © 2010 für die abgebildeten Werke von Martina Essig:

Umschlag: *Ohne Titel*, 2009 / 18 (Detail); Seite 2: *Ohne Titel*, 2007; Seite 5: *Ohne Titel*, 2009 / 13; Seite 6: *Ohne Titel*, 2009 / 04 | © und Courtesy: Martina Essig

© 2010 für die abgebildeten Werke von Jörg Obergfell: Umschlagrückseite:

Aus *Kong series*, 2008–2009 (Detail); Seite 8: *Yeti*, 2010; Seite 9: *FU*, 2007; Seite 10: *Dumpster Diver*, 2007 | © und Courtesy: Jörg Obergfell

© 2010 für das abgebildete Werk von Stefan Panhans: Seite 13: *Sieben bis Zehn Millionen*, 2005, 5:30 Min. (Still) | © und Courtesy: Stefan Panhans

© für alle anderen Fotos bei der Kunsthalle Mainz

